

Anlage zum Schreiben von Dez. IV wg. Bericht zu SV zur SV 22-2									
Abteilung	Nr.	Wert	Umfang	besetzt seit	kalkulierte PK ab 2027	AP-Kosten	Gesamt	Kommentar zur Bedarfsanalyse	
	7 129								<p>2. stell. AL Diese Stelle ist dringend erforderlich, um die Führungs- und Steuerungsfähigkeit des Amtes dauerhaft sicherzustellen. Das Aufgabenspektrum des Gesundheitsamtes ist in den vergangenen Jahren deutlich komplexer und umfangreicher geworden. Neben den originären Aufgaben treten steigende Anforderungen in den Bereichen Koordination, Krisenmanagement, rechtliche Bewertung, interdisziplinäre Abstimmung sowie strategische Weiterentwicklung hinzu. Diese Aufgaben erfordern eine verlässliche Leitungsstruktur mit ausreichender personeller Absicherung. Die zusätzliche stellvertretende Amtsleitung gewährleistet eine kontinuierliche Führungspräsenz, sichert Vertretungsregelungen und stärkt die Handlungsfähigkeit insbesondere bei personellen Ausfällen oder besonderen Belastungssituationen. Gleichzeitig ermöglicht sie eine klare Aufgabenteilung innerhalb der LeitungsEbene und entlastet die Amtsleitung spürbar. Ohne eine Veretzung besteht das Risiko von Überlastung in der Führungsebene, Verzögerungen in Entscheidungsprozessen sowie Einschränkungen in der strategischen Weiterentwicklung des Amtes. Zur Sicherstellung einer stabilen, leistungsfähigen und zukunftsorientierten Leitung des Gesundheitsamtes ist die Veretzung der Stelle daher zwingend notwendig.</p>
5300		13	1,0	August 25	118.090,53 €	9.700 €	127.790,53 €		
5301	7 124	09a	1,0	Juni 24	63.302,00 €	9.700 €	73.002,00 €		<p>SB 530110 Personalsachbearbeitung Die Anforderungen im Personalsachbearbeitungsbereich sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, was u.a. unmittelbar mit dem im Rahmen des Pakt OGD hinzugekommenen Stellen in Verbindung steht. Neben dem laufenden Tagesgeschäft haben insbesondere zusätzliche Dokumentationspflichten, komplexere rechtliche Vorgaben sowie ein erhöhter Abstimmungs- und Koordinationsaufwand zu einer spürbaren Mehrbelastung geführt. Das Sachgebiet ist aktuell aufgrund Langzeiterkrankter personell unterbesetzt. Dadurch entsteht eine dauerhaft hohe Arbeitsbelastung, die eine fristgerechte und rechtssichere Aufgabenerfüllung zunehmend erschwert. Verzögerungen und Effizienzverluste sind bereits jetzt spürbar. Mangels ausreichender personeller Kapazitäten in der Personalsachbearbeitung müssen fachfremde Mitarbeitende unterstützende Tätigkeiten übernehmen oder Verzögerungen in personellen Prozessen in Kauf nehmen. Dies bindet Ressourcen in den Fachbereichen, beeinträchtigt deren eigentliche Kernaufgaben und führt insgesamt zu Effizienzverlusten innerhalb der Organisation. Zudem führt die personelle Unterdeckung dazu, dass verstärkt auf die Expertise der Ämter 11 und 15 zugegriffen werden muss. Dies bindet dort ebenfalls erhebliche Ressourcen und beeinträchtigt die Wahrnehmung der eigentlichen Kernaufgaben. Zur Sicherstellung stabiler, effizienter und rechtssicherer Prozesse sind die Stellen daher zwingend notwendig.</p>
5301	7 130	09a	1,0	August 25 (MA dauerhaft krank, Nachbesetzung läuft)	77.280,90 €	9.700 €	86.980,90 €		
5301	7 071	09a	1,0	Mai 23	77.237,64 €	9.700 €	86.937,64 €		
5301	7 119	E9a	1,0	NN SB Personal (Bewerbungsverfahren)	77.280,90 €	9.700 €	86.980,90 €		
5301	7 128	12	1,0	NN SGL 530130 (Besetzt 10/24 - 01/26)	112.838,65 €	9.700 €	122.538,65 €		<p>SG 530130 Digitalisierung & IT Seit Februar 2026 ist diese Schlüsselposition unbesetzt, sodass keine vergleichbare fachliche Expertise für die strategische Steuerung von Digitalisierungsprozessen und die Einführung neuer Fachsoftware im Amt zur Verfügung steht. Diese Aufgaben erfordern spezialisierte IT- und Projektmanagementwissen, das in den Fachbereichen nicht vorhanden ist. Ohne eine qualifizierte Leitung drohen Verzögerungen, Fehlleistungen und ineffiziente Implementierungen. Digitalisierung ist kein punktuelltes Projekt, sondern ein fortlaufender Transformationsprozess. Neben der technischen Umsetzung sind strategische Planung, Prozessanalyse, Change Management, Datenschutz- und IT-Sicherheitsaspekte sowie die bereichsübergreifende Koordination zentrale Aufgaben, die dauerhaft professionell gesteuert werden müssen. Die Sachgebietsleitung übernimmt hierbei eine Schlüsselrolle: Sie bündelt fachliche Kompetenz, sorgt für strukturierte Projektsteuerung und stellt die nachhaltige Integration neuer Fachsoftware in bestehende Arbeitsprozesse sicher. Gleichzeitig entlastet sie die Fachbereiche, die nicht über die notwendige IT-Spezialisierung verfügen. Vor diesem Hintergrund ist die Stelle der Sachgebietsleitung Digitalisierung & IT zwingend notwendig, um die digitale Weiterentwicklung der Organisation strategisch, effizient und zukunftssicher</p>
5301	7 137	E11	1,0	NN (Datenschutz)	93.750,60 €	9.700 €	103.450,60 €		<p>SB 530130 Digi-Lotse & Datenschutz Dieser Sachbearbeitungsstelle ist dringend erforderlich, um die digitale Weiterentwicklung sowie die rechtskonforme Datenverarbeitung dauerhaft sicherzustellen. Im Zuge fortschreitender Digitalisierung steigen sowohl die technischen als auch die datenschutzrechtlichen Anforderungen kontinuierlich. Die Einführung und Nutzung neuer Fachverfahren, digitaler Kommunikationswege und elektronischer Aktenführung erfordern eine fachkundige Begleitung, praxisnahe Beratung der Mitarbeitenden sowie eine verbindliche Koordination zwischen IT, Fachbereichen und externen Stellen. Gleichzeitig nimmt die Komplexität datenschutzrechtlicher Vorgaben stetig zu. Die Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, die Durchführung von Prüfungen und Bewertungen sowie die Sensibilisierung der Mitarbeitenden sind Daueraufgaben, die spezifisches Fachwissen und kontinuierliche Betreuung erfordern. Die Stelle verbindet operative Digitalisierungsunterstützung mit datenschutzrechtlicher Expertise und schafft damit eine zentrale Ansprech- und Koordinierungsfunktion im Haus. Ohne diese Bündelung drohen Unsicherheiten in der Anwendung, Verzögerungen bei Digitalisierungsprojekten sowie erhöhte rechtliche Risiken. Zur Gewährleistung effizienter digitaler Prozesse und zur Sicherstellung datenschutzkonformer Arbeitsabläufe ist die Weiterfinanzierung der Stelle daher zwingend notwendig.</p>
5302	7 077	E9b*	1,0	Oktober 21	80.432,70 €	9.700 €	90.132,70 €		<p>StelleninhaberIn derzeit in Elternzeit, Rückkehr 11/2025 geplant; zur Erfüllung gesetzlicher Kernaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes nach §1(2) HGGGD (Bereich Gesundheitsschutz) unabdingbar, insbesondere Pflichtaufgaben nach §6 HGGGD (Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten) und § 7 HGGGD (Prävention und Gesundheitsförderung)</p>
5302	7 126	12	1,0	Oktober 24	112.787,61 €	9.700 €	122.487,61 €		<p>Übernahme von u.g. Pflichtaufgaben des Gesundheitsamtes zu folgende Tätigkeiten: •Überwachen und hygienisch-technisches Bewerten von Wasserversorgungsanlagen wie z. B. Wasserwerken, Trinkwasser-Installationen oder Brunnen sowie von Schwimmbädern nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes und der Trinkwasserverordnung •Verfassen von Stellungnahmen zu gesundheitlich relevanten Planungsvorhaben gemäß dem Hessischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (u. a. zu Genehmigungsverfahren nach</p>
5302	7 079	12	1,0	Oktober 22	108.148,64 €	9.700 €	117.848,64 €		<p>Sachgebietsleitung 530250 Impfen, Projekt- und Teamleitung Gesundheitskiosk Wiesbaden; Erfüllung gesetzlicher Kernaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes nach §1(2) HGGGD (Bereich Gesundheitsschutz) unabdingbar, insbesondere Pflichtaufgaben nach §6 HGGGD (Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten) und § 7 HGGGD (Prävention und Gesundheitsförderung)</p>
5302	7 069	09a	1,0	Juli 23 (MA seit 2015 bei Amt 53)	83.475,10 €	9.700 €	93.175,10 €		<p>zur Erfüllung gesetzlicher Kernaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes nach §1(2) HGGGD (Bereich Gesundheitsschutz) unabdingbar, insbesondere Pflichtaufgaben nach §6 HGGGD (Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten)</p>
5302	7 131	12	1,0	September 21	104.215,40 €	9.700 €	113.915,40 €		<p>•Anspruchsperson des Gesundheitsamts zu den Themen des menschlichen Gesundheitsschutz zu den Themengebieten Hitze, Hitzeaktionsplan, hierzu Austausch und Abstimmung ämterübergreifend und amtsintern •Fortschreibung von Maßnahmen zu vektorübertragenen Krankheiten, u.a. Tigermücke, hierzu Festlegung und Fortschreibung von Maßnahmen sowie Bearbeitung von Maßnahmenplänen •Unterstützung des Sachgebiets 530240 Trinkwasser und umweltbezogener Gesundheitsschutz und weiterer Sachgebieten bei Umwelt- und Klimarelevanten Fragestellungen sowie Kontakt zu externen Fachkreisen</p>
5302	7 132	08	1,0	April 25	66.991,20 €	9.700 €	76.691,20 €		<p>Die Fortführung der Stelle ist notwendig, um die wachsenden Dokumentations-, Melde- und Verwaltungsaufgaben der Hygieneüberwachung zuverlässig zu bewältigen, das Fachpersonal wirksam von administrativen Tätigkeiten zu entlasten und einen rechtssicheren, effizienten Ablauf zu gewährleisten, der unmittelbar zur Gesundheit und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger beiträgt.</p>
5302	7 067	09b	1,0	NN (Hygienekontrollleur)	80.432,70 €	9.700 €	90.132,70 €		<p>Die Fortführung der Stelle ist notwendig, um die stetig zunehmenden und gesetzlich vorgeschriebenen Hygienekontrollen verlässlich und fristgerecht durchzuführen, die kommunale Reaktionsfähigkeit bei hygienerelevanten Ereignissen sicherzustellen und damit die rechtssichere Wahrnehmung des öffentlichen Gesundheitsschutzes sowie die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft zu gewährleisten.</p>
5302	7 078	E9b*	1,0	Oktober 21	80.432,70 €	9.700 €	90.132,70 €		<p>zur Erfüllung gesetzlicher Kernaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes nach §1(2) HGGGD (Bereich Gesundheitsschutz) unabdingbar, insbesondere Pflichtaufgaben nach §6 HGGGD (Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten) sowie § 7 HGGGD (Prävention und Gesundheitsförderung)</p>
5302	7 070	09a	1,0	April 22	77.056,92 €	9.700 €	86.756,92 €		<p>zur Erfüllung gesetzlicher Kernaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes nach §1(2) HGGGD (Bereich Gesundheitsschutz) unabdingbar, insbesondere Pflichtaufgaben nach §4(3) HGGGD</p>
5302	7 136	E9b	1,0	NN (Gesundheitsberatung)	80.432,70 €	9.700 €	90.132,70 €		<p>Erfüllung gesetzlicher Kernaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes nach §1(2) HGGGD (Bereich Gesundheitsschutz) unabdingbar, insbesondere Pflichtaufgaben nach §6 HGGGD (Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten) sowie § 7 HGGGD (Prävention und Gesundheitsförderung)</p>
5303	7 125	06	1,0	Februar 25	66.043,60 €	9.700 €	75.743,60 €		<p>Sicherstellung der zahnärztlichen Reihenuntersuchungen und Maßnahmen der Gruppenprophylaxe bei gestiegenen Bedarfen und Etablierung eines weiteren Teams (ZFA-Stelle)</p>
5303	7 068	06	1,0	Oktober 21	47.770,96 €	9.700 €	57.470,96 €		<p>Sicherstellung der Erfüllung der Pflichtaufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, insbesondere der Schuleingangsuntersuchungen und Seiteneinsteigendenuntersuchungen bei gestiegenen Bedarfen (MFA-Stelle)</p>
5303	7 133	06	0,5	März 25	33.021,80 €	9.700 €	42.721,80 €		<p>Sicherstellung der Erfüllung der Pflichtaufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, insbesondere der Schuleingangsuntersuchungen und Seiteneinsteigendenuntersuchungen bei gestiegenen Bedarfen (MFA-Stelle), Vertretung der Abteilungsleitung bei dauerhaft krankheitsbedingtem Ausfall der 1. Stellvertretung (Sachgebietsleitung Sozialpädiatrie), Erfüllung sozialkompenatorischer Aufgaben bei zunehmender Belastung von Kindern und Jugendlichen</p>
5303	7 072	14	1,0	April 24	114.261,63 €	9.700 €	123.961,63 €		<p>Sicherstellung der Erfüllung der Pflichtaufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, insbesondere der Schuleingangsuntersuchungen und Seiteneinsteigendenuntersuchungen bei gestiegenen Bedarfen (MFA-Stelle), Vertretung der Abteilungsleitung bei dauerhaft krankheitsbedingtem Ausfall der 1. Stellvertretung (Sachgebietsleitung Sozialpädiatrie), Erfüllung sozialkompenatorischer Aufgaben bei zunehmender Belastung von Kindern und Jugendlichen</p>
5303	7 134	E15	1,0	Juni 25	124.321,00 €	9.700 €	134.021,00 €		<p>StelleninhaberIn war 2025 in Elternzeit, Rückkehr in 2026 geplant</p>
5304	7 127	08	1,0	September 24	70.108,33 €	9.700 €	79.808,33 €		<p>Sicherstellung der Erfüllung der Pflichtaufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, insbesondere der Schuleingangsuntersuchungen und Seiteneinsteigendenuntersuchungen bei gestiegenen Bedarfen (Arzt-Stelle), Erfüllung sozialkompenatorischer Aufgaben bei zunehmender Belastung von Kindern und Jugendlichen</p>
5304	7 073	S14	1,0	November 22	76.602,58 €	9.700 €	86.302,58 €		<p>Die Arbeitsbelastung im Sozialpsychiatrischen Dienst ist aktuell hoch und es besteht eine Überlastungsanzeige, daher ist die Stelle zwingend erforderlich.</p>
5305	7 074	09a	1,0	Januar 23 (MA seit 1993 bei Amt 53)	68.464,63 €	9.700 €	78.164,63 €		<p>Sachbearbeitung Überprüfung Heilpraktiker Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung der Heilpraktikerüberprüfungen sind fachlich anspruchsvoll, rechtlich sensibel und mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden. Hierzu zählen insbesondere die Antragsprüfung, die rechtssichere Vorbereitung und Begleitung der Überprüfungsverfahren, die Koordination mit Prüfungsgremien sowie die Bescheiderstellung. Eine Veretzung ist notwendig, um die kontinuierliche, fristgerechte und rechtssichere Durchführung der Verfahren dauerhaft sicherzustellen. Ohne diese personelle Absicherung drohen Verzögerungen, Verfahrensrückstände und eine erhöhte Belastung angrenzender Bereiche.</p>
5307	7 076	05	1,0	Januar 22	60.505,04 €	9.700 €	70.205,04 €		<p>Info-Telefon des Gesundheitsamtes, Veranstaltungsdurchführung in der Gesundheitsförderung, Online-Redaktion Die Info-Hotline des Gesundheitsamtes ist zugleich erster Anlaufpunkt und die oftmals entscheidende Schnittstelle zwischen der Bevölkerung und der Kommune in Gesundheitsfragen in einem komplexen und hoch ausgelasteten Gesundheitssystem. Bereits vor Eintreten eines Krisenfalls (Epidemie/Pandemie, Gefährdung durch Trinkwasser- oder Lebensmittelverunreinigung, Infektionsfälle wie z. B. Tuberkulose, MMR, extreme Hitze, Kriegergefahren wie atomare Bedrohungen oder Bioterrorismus) müssen belastbare Strukturen bestehen, um die kommunale Autorität und das Vertrauen in die demokratischen Institutionen im Ernstfall zu erhalten. Die ständige Erreichbarkeit durch die Info-Hotline sichert die Innen- und Außenwirkung des</p>

5307	7 065	05	1,0	April 23	64.114,28 €	9.700 €	73.814,28 €	<p>Gesundheitsamts bzw. die der Stadtverwaltung. Die Kollegen der Info-Hotline sind in die Strukturen, Wege und Prozesse des Gesundheitswesens (kommunal und überregional) eingearbeitet und ermöglichen hierdurch Effizienz und schnellere, fachlich fundierte Reaktionen und Prozesse für die Bürgerinnen und Bürger. Eskalationsrisiken werden reduziert.</p> <p>Allein in diesem Jahr gingen - außerhalb von Krisenzeiten - bis zu 200 Anrufe pro Woche bei der Info-Hotline ein, die sich meist explizit an die Gesundheitsversorgung richten. Zu den thematischen Anfragen zählen: Anfragen zu dem Sozialpsychiatrischen Dienst, Behandlungen nach §43ffSG, Impfen, Reiseimpfungen, Beratungsanfragen nach dem Prostitutionsgesetz, Masern, Trinkwasser, Gastronomie, Schulingangsuntersuchungen, Selbsthilfe, Amtsärztlicher Dienst, Betäubungsmittelzulassung, Wohnungsaufsicht, HIV-Beratung, Suche nach Haus- und Fachärztinnen und -ärzten, Fragen zu Heilpraktikerprüfungen, Cannabi/Sucht und weiteren Themenbereichen. In Krisenzeiten erhöhen sich die Anrufe in Spitzenzeiten auf bis zu 400 Anrufe pro Tag. Ein Kollege der Info-Hotline verwaltet zusätzlich zu der Tätigkeit in der Telefonie die Online-Redaktion der Website des Gesundheitsamts.</p> <p>Alle Fachabteilungen des Gesundheitsamts, teilweise auch externe Gesundheitsstrukturen, werden durch die Hotline entlastet. Ohne eine zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger wird die Belegschaft zusätzlich enorm belastet, insbesondere im Krisenfall (Belastung durch Konfrontation mit der Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, aggressivem Verhalten, fehlender Erfahrung, Routinen und Kompetenzen in der Bürgerkommunikation bei einer Hotline, Zeitdruck). Dies kann den Krankenstand sowie die Personalfuktuation negativ beeinflussen. In der Außenwahrnehmung führt ein Rückbau der Stellen zu langen Bearbeitungszeiten und einer höheren Fehleranfälligkeit. Hierdurch steigt die politische Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Gleichzeitig wird die Attraktivität der Kommune geschwächt. Im Erstkontakt mit der Behörde zeigt sich für Bürgerinnen und Bürger, ob Bürgernähe von der Kommune tatsächlich gelebt wird. Er entscheidet darüber, ob die Verwaltung als zuverlässig und leistungsfähig empfunden wird oder als überfordert und abweisend. Bürgernähe ist - insbesondere im Gesundheitswesen - nicht</p>
5307	7 075	05	1,0	Juni 22	61.773,15 €	9.700 €	71.473,15 €	<p>Assistenz Selbsthilfekontaktstelle und Kommunale Gesundheitsförderung, Schnittstelle Info-Telefon, derzeit in Weiterbildung VVA, Stelle aktuell teilfinanziert durch GKV-Mittel (Selbsthilfeförderung)</p> <p>Zur Sicherstellung effizienter Arbeitsabläufe ist eine Assistenzkraft im Bereich Gesundheitsförderung und Kommunikation zwingend erforderlich. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im Zuge des Präventionsgesetzes und der zureichenden Projekt- und Fördermittelverwaltung sind umfangreiche organisatorische und administrative Aufgaben zu bewältigen. Hierzu zählen unter anderem: Verteilerpflege, Protokollierung von Meetings, Raumverwaltung und Schlüsselübergaben für Selbsthilfegruppen, Post- und Botengänge, Koordination mit Versand- und Druckdienstleistern (z. B. Flyerherstellung), Terminkoordination für Netzwerktreffen oder Veranstaltungen, Einladungsmanagement sowie in Zusammenarbeit mit den Kollegen des Info-Telefons technische und logistische Tätigkeiten im Rahmen von Veranstaltungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung). Diese Tätigkeiten können nicht durch das Fachpersonal bewerkstelligt werden, da hierdurch Kapazitäten für u. a. gesetzliche Aufgaben wie die Beratung von Klientinnen und Klienten im Selbsthilfekontext, Konzeption, Veranstaltungsplanung oder Vernetzungs- und Gremientätigkeiten gebunden werden. Die Assistenzkraft übernimmt organisatorische, dokumentarische und koordinierende Aufgaben, entlastet das Fachpersonal und ermöglicht eine wirtschaftliche Nutzung vorhandener Ressourcen. Sie fungiert zusätzlich als Schnittstelle zwischen der Info-Hotline des Gesundheitsamts und der SGL Gesundheitskommunikation, um relevante Gesundheitsinformationen zum Schutz der Bevölkerung zügig und verständlich aufbereitet an die Info-Hotline und schließlich an die Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln.</p> <p>StelleninhaberIn war 2025 in Elternzeit, Rückkehr in 2026 geplant</p> <p>SGL Gesundheitskommunikation und Gesundheitsberichterstattung, inkl. Leitung Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Die Stelle ist zwingend erforderlich zur Sicherstellung einer professionellen, rechtsicheren und zielgruppengerechten Information der Bevölkerung zu gesundheitlichen Themen. Auf Grundlage u. a. des Infektionsschutzgesetzes besteht ein gesetzlicher Informations- und Aufklärungsauftrag. Die zunehmende Komplexität gesundheitlicher Fragestellungen, steigende Anforderungen an digitale Kommunikation sowie die Notwendigkeit strukturierter Krisen- und Risikokommunikation (u. a. Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie) erfordern eine fachlich qualifizierte Koordinierungsstelle. Die Stelle bündelt Kommunikationsprozesse, unterstützt Fachabteilungen bei der verständlichen Aufbereitung medizinischer Inhalte, gewährleistet transparente Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und stärkt die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung. Sie trägt damit zur Akzeptanz behördlicher Maßnahmen, zur Prävention und zur langfristigen Entlastung des Gesundheitssystems bei.</p> <p>Die Einrichtung bzw. der Erhalt der Stelle ist unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten geboten. Präventionsprogramme, Impfkampagnen oder Beratungsleistungen entfalten ihre Wirkung nur bei ausreichender Inanspruchnahme. Professionelle Kommunikation erhöht die Reichweite und die Teilnahmekosten sowie die Wirksamkeit von bereits finanzierten Maßnahmen. Dadurch wird der Mittelsatz optimiert. Unzureichende oder verspätete Information kann zu Fehlverhalten, geringerer Akzeptanz behördlicher Maßnahmen und erhöhtem Krankheitsgeschehen (mit entsprechend höheren Folgekosten) führen. In Krisenfällen verkürzt eine strukturierte Kommunikation die Reaktionszeiten, verhindert Informationschaos und stärkt das Vertrauen in behördliche oder politische Entscheidungen. Ohne eine professionelle und etablierte Kommunikationsstelle (Fachgebiet Gesundheitskommunikation inkl. Info-Hotline) werden Kommunikationsaufgaben dezentral und zusätzlich zu Fachaufgaben wahrgenommen. Dies ist führt zu Ineffizienzen, Doppelarbeit und Qualitätsschwankungen (s. Abschnitt Info-Hotline) sowie Unzufriedenheit in der Belegschaft. Eine zentrale Fachstelle schafft klare Zuständigkeiten, standardisierte Prozesse und entlastet andere Abteilungen sowie externe Versorgungsstrukturen. Investitionen in die</p>
5307	7 066	09a	1,0	April 23	74.934,29 €	9.700 €	84.634,29 €	
5307	7 135	E12	1,0	Mai 24 (MA seit 2016 bei Amt 53)	104.215,40 €	9.700 €	113.915,40 €	
			29,5		2.342.233,04 €	281.300,00 €	2.623.533,04 €	
						gemäß Leitlinie PK-Kalkulation 2025		